

Keine Lehrer, keine Ausbildungsplätze - aber enorm viele Studienabbrecher

Beitrag von „Maylin85“ vom 13. Oktober 2020 09:51

Natürlich sind wir keine Pädagogen. Meine Schwester hat Pädagogik als Vollstudium absolviert und da kommen wir im Lehramt über die absolut basalen Grundlagen natürlich nicht hinaus. Müsst(en) wir aber auch gar nicht - wenn Schulen mit vernünftigen multiprofessionellen Teams ausgestattet wären, in denen dieser Bereich durch Fachkräfte abgedeckt wird. Ich sehe uns als Vermittler von Fachwissen, die im Zuge dessen aufgrund der Zielgruppe zwangsläufig auch pädagogisch einwirken. Aber wir sind weder Pädagogen noch ist unser Bildungsauftrag unter den gegebenen Rahmenbedingungen immer mit eigentlich pädagogisch verantwortungsvollem und sinnigem Handeln vereinbar.

Grundlagen in Didaktik machen natürlich Sinn, hier sehe ich es allerdings auch so, dass das bis zum Eintritt ins Ref überwiegend totes Wissen ist, das im Studium selbst erstmal wenig Relevanz hat. Im Referendariat hat mir der Ordner mit dem Didaktikkram aus der Uni dann allerdings doch recht gute Dienste getan.